

Stadtverband Musik und Gesang Schwäbisch Gmünd



Glanznummern auf professionellem Niveau

Musik und Gesang: Solisten und Ensembles aus den Reihen des Gmünder Stadtverbands Musik und Gesang stellten beim Neujahrsempfang im Stadtgarten außergewöhnliche Fähigkeiten unter Beweis und durften im Beifall des zahlreichen Publikums im mehr als vollbesetzten Saal baden.

VON GEROLD BAUER

SCHWÄBISCH GMÜND. An Silvester zündet man üblicherweise ein Feuerwerk an – und fast genauso macht es der Stadtverband Musik und Gesang bei der Begrüßung des neuen Jahres im Stadtgarten. Allerdings ist es in diesem Fall ein musikalisches Feuerwerk, das im Saal gezündet wurde und seine Resonanz beim begeisterten Publikum nicht verfehlte. Dabei stellten die Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker sowie Tänzerinnen und Tänzer – überwiegend keine Profis, sondern Menschen, die in ihrer Freizeit mit großer Leidenschaft aktiv das kulturelle Leben in der Stauferstadt bereichern – unter Beweis, dass sie mit ihren Leistungen ein professionelles Niveau erreichen.

Mit der „Großen Wachparade“ von Beethoven eröffnete die Stadtkapelle unter der Stabführung von Christian Wolf den Abend – und gestaltete mit dem bekannten Marsch „Hoch Heidecksburg“ ebenso raumfüllend und mitreißend auch das Finale. Die rot gewandeten Musikerinnen und Musiker bildeten damit die Klammer, innerhalb der es neben der Rede von Oberbürgermeister Richard Arnold (der dem kulturellen Schaffen der Gmünder Vereine seinen größten Respekt zollte und dafür herzlich dankte) in schneller Taktung um nahezu die gesamte Bandbreite dessen ging, was Musik und Gesang in Gmünd zu bieten haben. Ramona Kunz-Glass, die als Vorsitzende des Stadtverbands routiniert durch den Abend führte, hatte allen Grund, bei der Ankündigung der Programmpunkte in den höchsten Tönen zu schwärmen.

Manche Band braucht fast keine Instrumente, weil die Stimmbänder der Mitglieder Instrumente weitgehend ersetzen. Entsprechend passend ist der Name „Stimm-



Beim großen Finale gab es Blumen vom Oberbürgermeister – unter anderem für Ramona Kunz-Glass und Kathrin Bechstein.

Foto: Mario Klaiber

bänd“ für das Ensembles des Liederkranzes Straßdorf. Was man aus einem braven Freddy-Schlager machen kann, wenn man ihn akzentuiert und rhythmisch leicht verändert singt, war grandios und stellte dem Chorleiter Harald Elser, der am Flügel begleitete, das beste Zeugnis aus.

In Erinnerung an die beiden Gartenschauen in Gmünd vor zehn beziehungsweise vor fünf Jahren wird es 2024 unter dem Motto „Rendezvous in Schwäbisch Gmünd“ wieder sehr blumig vonstatten gehen. Einen getanzten Vorgeschmack lie-

ferten die von Elena Pavlova-Haralampiaeva geschulten Ballettkinder aus der Ballett-Foster-Academy mit Tschairowskis „Blumenwalzer“. Wer viele Blumen sieht, fängt gerne an zu träumen. Vielleicht werden es dann sogar „A Million Dreams“, von denen man ja nie genug haben kann („Never enough“). Diese Lieder interpretierte der Liederkranz Weiler, der sich mit dem Ensemble „Stimmkultur“ nicht nur in Person von Kathrin Bechstein die musikalische Leiterin teilt, sondern mit „Stimmkultur“ bei Auftritten immer wieder eine

höchst gelungene Symbiose eingeht. Erneut spielten die Sängerinnen und Sänger ihr Stimmpotenzial voll aus. Flankiert wurden sie von Tänzerinnen aus den Sabine-Widmann-Studios unter der Leitung von Liz Duddy. Die Ballett-Foster-Academy zauberte danach mit ihren Bewegungen nach einer orientalischen Choreographie „Schmetterlinge“ in den Raum, bevor Liz Duddys Tänzerinnen wieder mit dem Liederkranz Weiler und „Stimmkultur auf der Bühne mit „From Now On“ und „Come Alive“ gemeinsame Sache machten.

Über 70 Gmünder Vereine dabei

Der Stadtverband Musik und Gesang ist der Gmünder Dachverband der über 70 musiktreibenden Vereine. Mehr als 1500 Kinder und Jugendliche musizieren in den Orchestern, Chören, Kapellen und Ensembles des Verbandes sowie natürlich in der städtischen Musikschule. Die gesangliche und musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen spielt im Stadtverband Musik und Gesang eine Schlüsselrolle. Mehr dazu unter svmug.de.